

Giacomo Meyerbeer.

à Paris, chez Maurice Schlesinger, r. Richelieu, 97.

Lith de Thierry Frères.

III ALBUM

Neueste

Original-Compositionen

für Gesang

mit Pianoforte

von

Meyerbeer, Bank, Curschmann, Taubert,

Jähns. Reissiger.

Heinr. Marschner, Truhn Mendelssohn-Bartholdy.

nebst einer Reliquie von

CARL MARIA VON WEBER.

Portrait von Giacomo Meyerbeer.

Die Stimme von Curschmann ist für den Componisten, Mozart u. den Componisten Beethoven bestimmt.

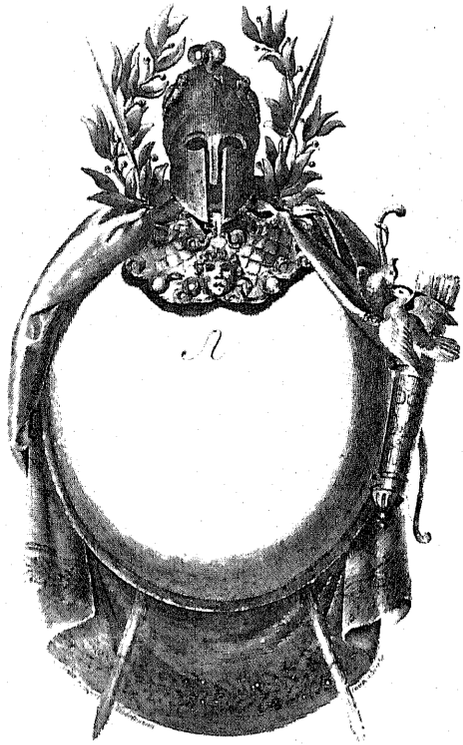
BERLIN,

bei A.M. Schlesinger

Unter den Linden No. 34.

EIGENTHUM DES VERLEGERS.

Paris, chez M. Schlesinger. Petersburg, chez Richter, Innocent, Holtz. Londres, chez Boosey & Son.

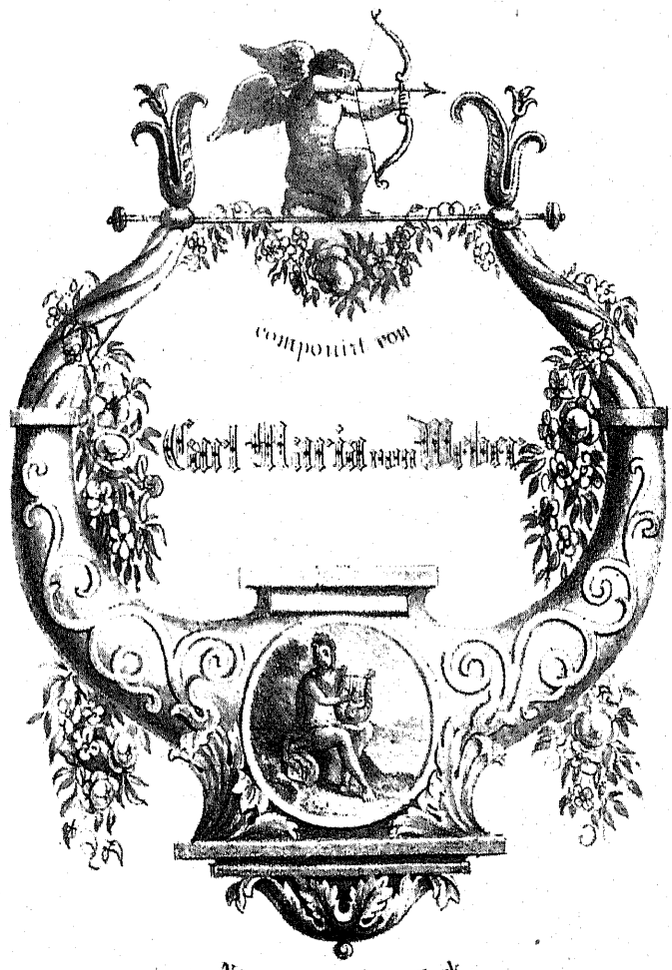


RONDO ALLA POLACCA

aus dem Freibrief

für eine Stimme

mit Begleitung des Pianoforte



componirt von

Carl Maria von Weber

Nachgelassenes Werk.

Seinem Director RUNGENHAGEN hochachtungsvoll gewidmet.

Berlin, Verlag u. Eigenthum der SCHLESINGER'schen Buch- und Musikhandlung.

Pr. Thlr.

RONDO ALLA POLACCA

zum

„FREIBRIEF"

componirt

von

CARL MARIA VON WEBER.

CLAVIERAUSZUG VON F. W. JÄHNS.

Berlin, Eigenthum der SCHLESINGER'schen Buch- und Musikhandlung.

Paris, bei M. Schlesinger.

* Nachgelassenes Werk. *

Alla Polacca.

GESANG.

PIANO.

Wàs ich da thu, das fragt Er mich? frag' Er doch nicht so wunderlich!

fp staccato.

Fag.

was ich da thu', das fragt Er mich? frag' Er doch nicht so wunderlich!

Fl. e Viol.

f

f

Ped. ✱

Ich fra - - ge sie, ob -

pp

f

p

Ped. ✱ Ped. ✱


sie mich liebt, und ob kein Andrer sie betrübt, ob kein Andrer sie be_
trübt, ob sie mich liebt ___, ob sie mich liebt, ob kein Andrer sie be_trübt!
pp
Ob nicht ein al_ter Narr wie Er oft zu ihr auf die Frei kommt her,
Viola.
p
Ob.
Fag.
ob nicht ein al ter Narr wie Er oft zu ihr auf die Frei kommt her.
f
p


Fl. e Viol.
Was ich da thu', das fragt Er mich? frag' Er doch nicht so
wun-der-lich! was ich da thu', das fragt Er mich? frag' Er doch nicht so
wun-der-lich, so wun-der-lich! Ich red' ihr von Hochzeit vor,
sie reicht mir ge-neig-tes Ohr: das thu' ich, drum hat Er sich!
cres.
Ped.
Ped.


frag' Er doch nicht so wun_der lich! ich frag' sie ob sie mich
ff
p
liebt, ob kein An_drer sie be_trübt? ob nicht ein al_ter Narr wie
Ob.
Oboi etc.
cres.
ff
Er oft zu ihr auf die Frei kommt
Violini.
Oboi etc.
ff
ff
her, das thu' ich, drum hat Er sich,
Violini.


frag' Er doch nicht so wun - der - lich, frag'
p
Er doch nicht so, frag'
p
pp
Ob. Cor. e Fag.
Er doch nicht so, frag' Er doch nicht so wun - der - lich, frag' Er doch nicht so
Viol:
cres.
f
Ob. Cor. e Viol.
cres.
wun - der - lich!
ff
ff
Ped.
Ped.
Ped.



KOMM

Lied von H. Heine

componirt von

GIACOMO MEYERBEER

EIGENTHUM DER VERLEGER

Berlin, bei **Ap Mt SCHLESINGER**, *U. d. Linden No. 34.*

Paris, bei M. Schlesinger.

S. 2241.

Lith. Atelier v. W. Braun.

KOMM!

von

HEINE

componirt

von

GIACOMO MEYERBEER.

Berlin, Eigenthum von AD. MT. SCHLESINGER, Unter den Linden № 34.

Andantino quasi Allegretto.

leggermente con grazia.

GESANG.

PIANO.

leggermente.

Du schö - nes Fi - schermäd - chen, trei - be den Kahn ans Land: komm zu mir, setz' dich nie - der, wir ko - sen Hand in Hand, leg' an mein Herz dein Köpf - chen, und fürch - te dich nicht zu sehr, vertrau'st du dich doch

cres.

din

cres.

dim. crescendo. dim. dolce.

sorg - los täg - lich dem wilden Meer ; mein Herz gleicht

crescendo. dim. p

ganz dem Mee - re, hat Sturm und Ebb' und Fluth, und man - che

p

schö - ne Per - le in sei - ner Tie - fe ruht, komm !

F

komm ! du schö - nes Fischer - mäd - chen, komm !

pp > p

komm ! wir ko - sen Hand in Hand, komm ! komm ! komm !

pp > p > F



Blümlein all'in dem duftigen Thale – Marguerites de mes prairies

Romance

GIACOMO MEYERBEER.

Mit deutschem u. französischem Text.

Berlin, A^p M^t **SCHLESINGER**, *Unter den linden N^o 34.*

Paris, Maurice Schlesinger.

Propriété des Editeurs.

Lith. Atelier v. Rob. Winkelmann.

S. 1956.

FANTAISIE. PHANTASIE.

ROMANCE

von

G. MEYERBEER.

Berlin, AD. MT. SCHLESINGER, unter den Linden N° 34. — Paris, M. Schlesinger.

All^tto grazioso, ben moderato.

PIANO.

Blümlein all' in dem duft'gen
Mar_gue_ri_tes de mes prai-

Tha_le, legt an den Schmuck von Perlen_thau, und zeigt im A_bend_son_nenstrahle all' eu_re
ri_es, mettez-ce soir vos beaux col_liers, vos beaux col_liers de pier_re_ries, ef_feuillez-

Pracht mit ei_nem Male, o zeigt sie der ge_lieb_ten Frau; o zeigt sie
vous ti_ges fleu_ries, dans la pous_siè_re des sen_tiers! dans la pous-

Propriété des Editeurs.


der gelieb - ten Frau
- sie - re des sen - tiers
o zeigt sie der gelieb ten
dans la pous sière des sen
loco.
pp
Frau.
tiers.
Erwacht mit eu - ren Schwestern al len, ihr Blumen.
E - veil - lez - vous, blan ches clo chettes, al - lez, vous
cresc.
glöcklein wa - chet auf, stimt an das Lied, ihr Nachti - gallen, der Lerchensang, er soll er -
dor - mi - rez de - main, gais ros - si - gnols le - vez vos té - tes, dans les blés verts mes a - lou
cres.
f
schallen, o wach' auf, junger Tag, wach' auf, wach' auf
et - tes, com - men - cez l'hymne du ma - tin l'hym
f

rallentando poco a poco a Tempo.

dim.

auf, junger Tag, wach' auf, auf

ne l'hymne du ma_tin et

dim.

p p p p

Schwel_let Früh_lings_säu_selnde Lüf_te, und führt der Blü_then Hauch mir

et vous ma cas_ca_de loin_tai_ne, vous Clé_ma_ti_tes du jar_

zu, durchflie_get Thal und Berg und Grüfte, und tragt der Er_de schönste

_din, et vous na_tu_re sou_ve_rai_ne, de tous les par_fums de la

Düf_te her an mei_ne Stät_te der Ruh, her an mei_ne Stät_te der Ruh.

plai_ne, em_bau_mez ma cou_che de lin, em_bau_mez ma cou_che de lin.

3 3


Krystall - ner Thau, o fall' her nie - der, ihr Blu - men,
Tombez tom - bez fraiche ro - sé e, oi seaux et
stringendo un poco
crescendo molto.
Vög - lein ju - belt laut, o jubelt laut, o jubelt laut, wenn der
fleurs u - nis - sez - vous, u - nissez - vous, u - nissez - vous, en des
crescendo molto.
f
A - bend keh - ret wie - - - der, denn wenn der Abend kehret
chants de joie in - sen - sé - - - e, car cet - te nuit à ma croi
f
p
p
wie - der, führt beim Schal - le eu - rer Lie - der, der Jüng - ling heim die hol - de
sé - e, cet - te nuit à ma croi - sé - e j'at - tends Her - mann mon jeune é -
crés.


Braut, der Jüng_ling heim die hol_de Braut, die theu_re, sü_sse, hol_de
_poux, j'at_tends Her_mann mon jeune é_poux, Her_mann, Her_mann, mon jeune é_
p
dim.
Braut, dann führt er heim die sü_sse Braut, der Jüng_ling heim die sü_sse
_poux, car cet_te nuit j'at_tends Her_mann, j'at_tends Her_mann mon jeune é_
rallentando poco a poco.
dim.
rallentando di più morendo.
Braut, die theu_re, süsse Braut, die theu_re, süsse
_poux! Her_mann mon jeune é_poux, Her_mann mon jeune é_
p
p
Braut.
_poux.
pp
ppp
f
pp
f



Bimbo

Lied von Michael Beer

componirt von

GIACOMO MEYERBEER

EIGENTHUM DER VERLEGER.

Berlin, bei A^r M^t SCHLESINGER, *U. d. Linden No 34.*

Paris, bei M. Schlesinger.

S. 2242.

SCIROCCO.

Gedicht
von
MICHAEL BEER
componirt
von

GIACOMO MEYERBEER.

Berlin, Eigenthum von A.D. M.T. SCHLESINGER, Unter den Linden No. 34.

Andantino quasi Allegretto.

(Mit gedämpfter Stimme.)

GESANG.

Ar - mes Kind! südlich weht der Wind, südlich weht der Wind;

PIANO.

sempre p e stacc.

molto dolce.

ar - mes Kind! armes Kind!

und dein An - ge

cres.

dim.

legato.

un poco più cres.

steht in Thränen, und die Brust schwellt hei - sses Seh - nen;

(Mit gedehnter Stimme.)

und die mat - ten Glie - der zieht's zum


morendo.
Schlum _ _ _ mer nie _ _ _ _ _ der, nie _ _ _ _ _ der,
ar _ mes Kind! südlich weht der Wind, südlich weht der Wind, ar _ mes Kind!
stacc.
Amor komm geschwind, Amor komm geschwind, Amor komm geschwind, Amor komm geschwind, Amor komm ge _
_ schwind! südlich weht der Wind, südlich weht der Wind, Amor kom geschwind! armes Kind!
dolce.
8va
loco.
Amor kom geschwind! südlich weht der Wind!
8va
loco.
morendo.



Italienische Canzonetten

(italienisch und deutsch)

für Gesang und Piano

von

CARL BANCK.

Op. 33. EIGENTHUM DES VERLEGERS. Pr. Thlr.

Berlin, bei Ad. M.r SCHLESINGER, U. d. Linden No. 34.

EINGETRAGEN INS VEREINSARCHIV.

S. 2232.

„APRI GLI OCCHI O FIGLIA MIA!" — „SIEH WOHL ZU, LASS DICH NICHT FANGEN!"

CANZONETTA

(Deutsch von J.C.Grünbaum.)

composta

da

CARLO BANCK.

Berlino, Proprietà di AD. MT. SCHLESINGER, Unter den Linden № 34.

№ 1. Allegretto grazioso.



strin - gendo.

ge - hen, sei die Mei - ne, hol - de Klei - ne, ach, er -
1. mo - ro, tu mi man - di in fre - ne - si - a il cer -
Füs - sen: „Ti - ger - herz! von mei - nen Pla - gen soll der
2. pie - di: e u - na ve - ra ti - ran - ni - a! si vor -

f

Ped. * Ped. *

rf ten.

con grazia.

p

- barm' dich mei - ner Pein! sei die Mei - ne, hol - de
1. - vell' mi fa sal - tar, il cer - vell' mi fa sal -
Dolch mich bald be - frei'n, soll der Dolch, ja, soll der
2. - ran - no pu - gna - lar, si vor - ran - no, si vor -

pp col canto.

riten.

sf tr

poco strin - gen -

Klei - ne, ach, er - barm' dich mei - ner, mei - ner Pein, er - barm', er -
1. - tar, il cer - vel' mi fa sal - tar, sal - tar, mi fa sal -
Dolch, ja, soll der Dolch mich bald, ja, bald be - frei'n, ja, soll der
2. - ran - no pu - gna - lar, vor - ran - no pu - gna - lar, si, si, vor -

riten.

sf

pp col canto.

Ped. *

do.

pp *tr* *rf*

rfz

a tempo.

- barm' dich mei - ner Pein!"
1. - tar, mi fa sal - tar! Doch, doch, doch, sieh dich
Dolch mich bald be - frei'n!" Ma, ma, ma, a - pri
2. - ran - no pu - gna - lar!

pp


cres. riten. con affetto. ten.
vor, lass dich nicht fan - gen, denn ein Mann will nur be - trü - gen, was er
gli occhi o fi - glia mi - a, per - chè l'uomo e ingan - na - to - re; fa due
cres.
Ped.
sf ten.
sagt, sind ei - tel Lü - gen, glaubst du ihm, wirst du's be - reu'n, was er
smor - fie fin - ge a - mo - re per ve - der ti sdruc - cio - lar, fa due
Ped.
cres.
sagt, sind ei - tel Lü - gen, glaubst du ihm, wirst du's be - reu'n, was er
smor - fie fin - ge a - mo - re per ve - der - ti sdruc - cio - lar, fin ge a -
Ped.
a piacere.
ritenuto e marcato.
ten.
sagt, sind ei - tel Lü - gen, glaubst du ihm, wirst du's bereu'n.
- mo - re per ve - der - ti, per ve - der - ti sdruc - cio - lar!
col canto.
Ped. Ped. Ped. Ped. Ped.

„ALL' AMOR CHI FAR NON SA
CORBELLATO OGNOR SARA!"

WARNUNG.

CANZONETTA

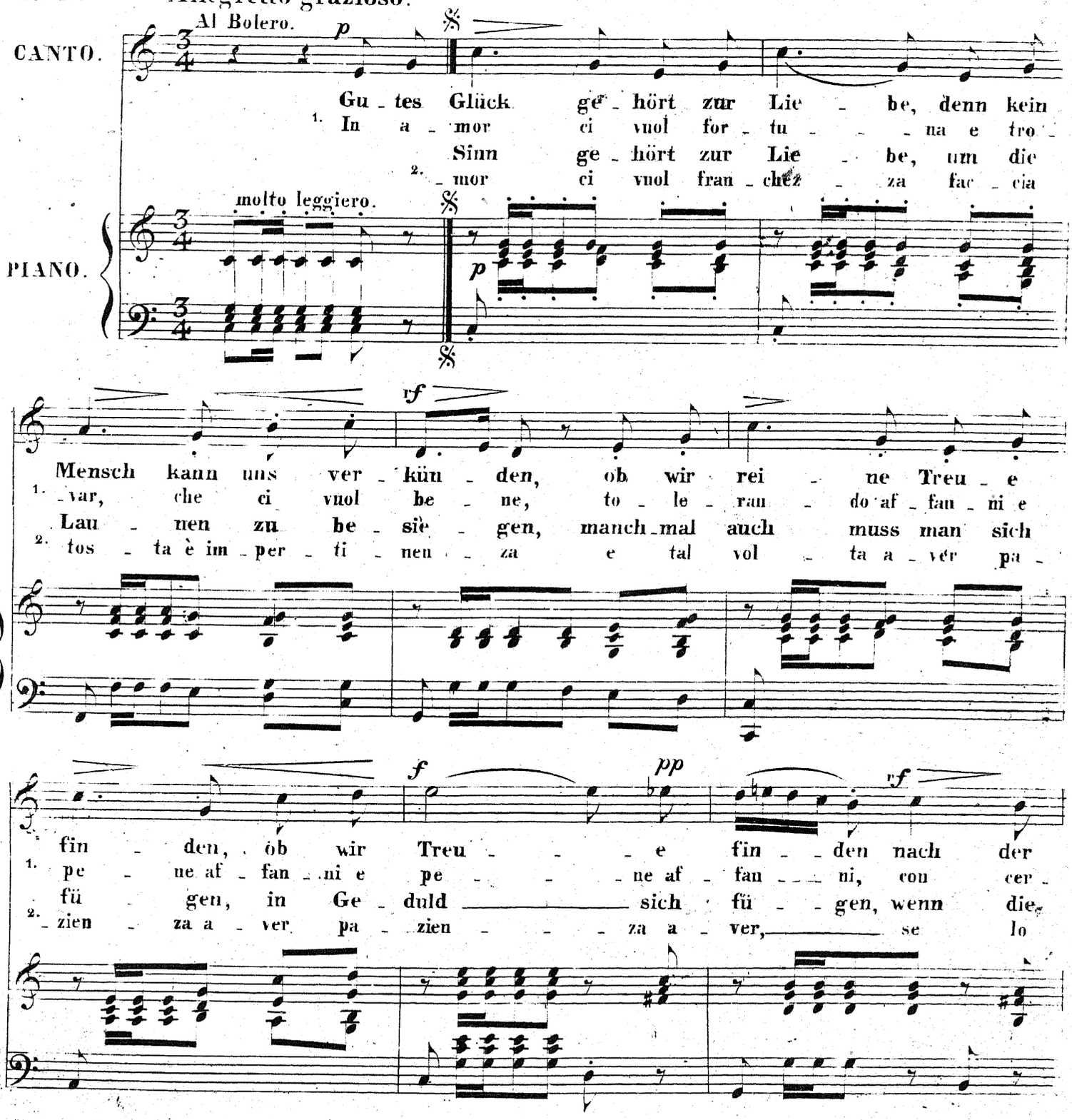
(Deutsch von J.C.Grünbaum.)

composta da

CARLO BANCK.

Berlino, Proprietà di AD. MT. SCHLESINGER, Unter den Linden Nº 34.

Nº 2. Allegretto grazioso.




cres.
rinf.
ritenuto.
Sehn - sucht, nach der Sehn - - sucht bit - term Leid,
1. tez - za, con cer - tez - - za fe - del - tà,
Noth — es so ge - beut, es so ge - beut,
2. vuol — ne - ces - si - tà, ne - ces - si - tà,
pp
rf
ten.
p
con espress.
dol.
der Sehn - sucht bit - term Leid. — Fe - stig - keit ge - hört zur
1. cer - tez - za fe - del - tà; — all' a - mor ci vuol la
wenn es die Noth ge - beut. — Und viel Geld ge - hört zur
2. lo vuol ne - ces - si - tà; — all', a - mor ci vuol de -
f
Lie - be, küh - ner Muth und Selbst - ver - trau en, oh ne
1. te - sta mol - to du - ra e re - si - sten - te, e se
Lie - be, täg - lich Ga - ben und Prä - sen - te, oh ne
2. na - ri, e re - ga - li in o - gni i - stan - te, e se
mf
sie kommt man bei Frau - en, wie man weiss, nicht all zu -
1. nò, non si fa mïen - te col - le don - ne già si -
sie ist's bald am En - de mit der Lieb' und Zärt - lich -
2. nò, la ca - ra a - man - te pre - sto as - sai si stan - che -


rfz
più f e vivo.
weit.
1. sà. Da rum, Freunde, ver schmähet nicht, ver schmähet
keit. 1. 2. All a mor chi far non sà chi far non
2. rà.
nicht, was Er fah rung, was Er fahrung, was Er
sà cor bel la to, cor bel la to, cor bel
fah rung zu euch spricht, zu euch spricht, zu euch
la to o gnor sa rà, o gnor sa rà, o gnor sa
spricht, ja, zu euch spricht, ja, zu euch spricht. Trotz'ger
rà, o gnor sa rà, o gnor sa rà! 2. In a
Fine.
Fine.



CANZONETTEN
und
II LIEDER

mit Begleitung des Pianoforte

componirt von

FR. CURSCHMANN.

EIGENTHUM DES VERLEGERS.

Berlin, bei Ad M^r SCHLESINGER, *U. d. Linden No. 34.*

S. 2269.

Op. 19. Heft I. Pr. 7½ Thlr.

Lith. Anstalt v. W. Braun.

FRÜHLINGSNACHT.

Gedicht von
J. v. EICHENDORFF

componirt
von

FR. CURSCHMANN.

Berlin, Eigenthum von AD. MT. SCHLESINGER, Unter den Linden № 34




sf
Jauchzen möcht' ich, möchte wei_nen, ist mir's
Ped.
Ped.
doch ___, als könnt's nicht sein !
als könnt's nicht
Ped.
Ped.
Ped.
sein ! Al_te Wun_der wieder scheinen mit dem Mon_desglanz her_
crescendo.
Ped
Ped
ein ___ ___. Und der Mond, die Sterne sagen's, und in
p
mf
Ped.
Ped.


Träu - men rauscht's der Hain, und die Nach - ti - gal - len schlagen's: Sie ist
mf
mf
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
dei - - - ne ___, sie ist dein, ja, sie ist dein ___
f
f
Ped. * Ped. * Ped. * Ped. *
___, ja, sie ist dein.
f
fp
fp
sf
Ped. * Ped. * Ped. *
p
pp
Ped. *

LE NAPOLITAIN *** DER NEAPOLITANER.

Paroles par Scribe. – Deutsch von J.C. Grünbaum.

MUSIQUE

de

FR. CURSCHMANN.

Propriété des Editeurs.

Berlin, Ad. Mt. Schlesinger, Unter den Linden No 54.

Paris, M. Schlesinger.

Andante.

CANTO.

PIANO.

1. „Pau-vre Na-po-li-tain, la mer est bel-lé,
1. „Komm, was er-trägst du hier der Armuth Qua-len?
2. „Le Vé-suve en son sein souvent re-cè-le
2. „Vor des Ve-su-ves Wuth musst du hier za-gen,

cherche au pa-ys loin-tain meilleur de-stin, au bord A-mé-ri-cain
kannst in A-me-ri-ka so glücklich sein, siehst dort den Mee-resstrand
même en un jour se-rein tré-pas cer-tain. Si ton re-gard ma-lin
kannst selbst bei Son-nen-schein nicht si-cher sein, darfst kei-nen Lie-bes-blick,

l'or é-tin-cel-le, et pro-met au ma-rin ri-che bu-tin, voi-
vom Gol-de strah-len, wo du dich bückst, da glänzt ein E-del-stein, mein
lorgne u-ne bel-le crains le fer in-hu-main d'un spadas-sin, voi-
kein Lä-cheln wa-gen, denn lau-ernd har-ret stets der Mör-der dein, mein


_là ma na _ cel _ le, partons, par_tons sou_dain, partons sou_dain, partons sou_dain."
Schiff führt dich ü _ ber, o komm, o komm, steig' ein, o komm, steig' ein, o komm, steig' ein."
SOPRANO. I.
Solo.
Moi quit_ter l'I _ ta _ li _ e, moi quitter l'I _ ta _
Ich I _ ta _ lien ver _ las _ sen? ich I _ ta _ lien ver _
SOPRANO. II.
Solo.
Moi quit_ter l'I _ ta _ li _ e, l'I _ ta _
Ich I _ ta _ lien ver _ las _ sen? ver _
p
SOP. I.
_ li _ _ e pour un cli _ mat nou _ veau?
_ las _ _ sen um ei _ _ nen fer _ _ nen Strand?
SOP. II.
_ li _ _ e pour un cli _ mat nou _ veau?
_ las _ _ sen um ei _ _ nen fer _ nen Strand?
TENORE. Solo.
Moi quit _ ter l'I _ ta _ li _ _ e pour un cli _
Ich I _ ta _ lien ver _ las _ _ sen um ei _ nen


SOP. I.
le ciel de la pa - tri - e est
am schönsten strahlt die Son - ne uns
SOP. II.
le ciel de la pa - tri - e est
am schönsten strahlt die Son - ne uns
TEN.
- mat nou - veau ? le ciel de la pa - tri - e est
fer - nen Strand ? am schönsten strahlt die Son - ne uns
BASSO. Solo.
le ciel de la pa - tri - e est
am schönsten strahlt die Son - ne uns
p
tou - jours le plus beau , le ciel de la pa -
nur im Va - ter - land , am schön - sten strahlt die
sf
sf
sf
p
p
p
ff
ff


cres.
sf
tri - - - - e est toujours, est toujours le plus beau, est tou - jours, est
Son - - - - ne uns nur, ja, uns nur im Va - ter - land, uns nur ——, uns
cres.
sf
tri - - - - e est toujours, est toujours le plus beau, est toujours le plus
Son - - - - ne uns nur, ja, uns nur im Va - ter - land, uns nur im Va ter
cres.
sf
la —— pa - tri - e est toujours, est toujours le plus beau, est
strahlt —— die Son - ne uns nur, ja, uns nur im Va - ter - land, uns
cres.
sf
tri - - e —— est toujours, est toujours le plus beau, est tou - jours, est
Son - - ne —— uns nur, ja, uns nur im Va - ter - land, uns nur ——, uns
f
tou - - jours le plus beau, est le plus beau ——.
nur —— im Va - ter - land, im Va - ter - land ——.
f
beau, toujours le plus beau, est le plus beau ——.
- land, nur im Va - ter - land, im Va - ter - land ——.
f
f
tou - - jours le plus beau, est le plus beau ——.
nur —— im Va - ter - land, im Va - ter - land ——.
f
tou - - jours le plus beau, est le plus beau ——:
nur —— im Va - ter - land, im Va - ter - land
Ped.
f
p


Andante.
3e COUPLET.
„ In-tré-pi-de ma-rin, beauté nou-vel-le,
„ Jenseits wirst du nicht lang so ein-sam woh-nen,
va t'of-frir en che-min at-trait di-vin ;
bald nennst du, schmuck und fein, ein Mädchen dein,
vers ce pa-ys charmant
und fasst das Heimweh dich
qui te rap pel-le, tu re-vien-dras gaîment, riche et content. Voi-là ma na-
in je-nen Zo-nen, kehrst du mit Gold zu-rück, und nicht al-lein. Mein Schiff führt dich
-cel-le, partons, partons gaîment, partons gaîment, partons gaîment."
ii-ber, o komm, o kom, steig' ein, o komm steig' ein, o komm steig' ein."
sf
Dal Segno.

FRÜHLINGS-SEHNSUCHT.

DUETTINO

GEDICHT VON L. RELLSTAB. componirt von LOUIS HUTH.

Berlin, Eigenthum von AD. MT. SCHLESINGER, Unter den Linden № 34.

Allegretto grazioso.

PIANO.

p

Ped. * Ped. * Ped. *

1te STIMME.

Säu - seln - de Lüf - te, we - hend so mild, blu - mi - ger Düf - te

2te STIMME.

Säu - seln - de Lüf - te, we - hend so mild, blu - mi - ger Düf - te
Bäch - lein, so mun - ter rau - schend zu - mal, wal - len hin - un - ter
Grü - nend um - kräu - zet Wäl - der und Höh', schimmernd er - glänzet
Rast - lo - ses Seh - nen, wün - schendes Herz! im - mer nur Thränen,

ath - mend er - füllt! wie

ath - mend er - füllt! wie haucht ihr mich won - nig be - grü - ssend an, wie
sil - bern in's Thal. Die schwe - ben - de Wel - le, dort eilt sie da - hin, tief
Blü - - then - schnee! so drän - get sich Al - les zum bräut - li - chen Licht; es
Kla - ge und Schmerz? auch ich bin mir schwel - len - der Trie - be be - wusst! wer


habt ihr dem po - chenden Her - zen ge - than, es möch - te euch fol - gen auf
habt ihr dem po - chenden Her - zen ge - than, es möch - te euch fol - gen auf
spie - geln sich Flu - ren und, Him - mel da - rin. Was ziehst du mich, seh - nend ver -
schwel - len die Kei - me, die Knos - pe bricht; sie ha - ben ge - fun - den, was
stil - let mir end - lich die drän - gen - de Lust? nur du be - frei - est den
luf - ti - ger Bahn, auf luf - ti - ger Bahn
cres -
luf - ti - ger Bahn, auf luf - ti - ger Bahn
- lan - gen - der Sinn, ver - lan - gen - der Sinn
ih - nen ge - bricht, was ih - nen ge - bricht
Lenz in der Brust, den Lenz in der Brust
cres -
es möch - te euch fol - gen auf
, es möch - te euch fol - gen auf
, was ziehst du mich, seh - nend ver -
, sie ha - ben ge - fun - den, was
, nur du be - frei - est den


cres.
luf - ti - ger Bahn, auf luf - ti - ger Bahn, auf
luf - ti - ger Bahn, auf luf - ti - ger Bahn, auf
lan - gen - der Sinn, ver - lan - gen - der Sinn, ver -
ih - nen ge - bricht, was ih - nen ge - bricht, was
Lenz in der Brust, den Lenz in der Brust, den
Andante.
p
cres - - -
Tempo I°
luf - ti - ger Bahn! Wo - hin? wo - hin? wo - hin ?
Andante.
p
cres - - -
Tempo I°
luf - ti - ger Bahn! Wo - hin? wo - hin? wo - hin ?
lan - gen - der Sinn hin - ab? hin - ab? hin - ab ?
ih - nen ge - bricht: und du? und du? und du ?
Lenz in der Brust, nur du! nur du! nur du !
Tempo I°
Andante.
p
cres.
p
Ped.
Ped.
Ped.
Dal Segno.

IN DIE FERNE.

PREISGEDICHT

von

K. KLÄTKE

componirt

von

F. W. JÄHNS.

Berlin, Eigenthum von AD. MT. SCHLESINGER, Unter den Linden No. 34.

Vivo ma non troppo.

GESANG.

PIANO.

Siehst du am A - bend die Wol - ken ziehn? siehst du die Spitzen der Ber - ge glühn? mit

Sempre legato.

NB. Der zweckmässige Gebrauch des Pedals wird vorausgesetzt.

e - wigem Schnee die Gip - fel umglänzt, mit grü - nenden Wäl - dern die Thä - ler umkränzt, —

mf

pp

— die Thä - ler um - kränzt?

ten.

dim. e rit.

Hier folgt CODA Pag. 3.

VERS 2.

p

Ach in den Wäldern, so e - wig grün, kann

mf

p

still und heimlich die Lie - be glühn; nur der Mor - gen sieht sie, der A - bendschein, und

p

p

p


pp
rit.
Lieb' ist mit Lie - be so se - lig al - lein, so se - lig al - lein.
pp
rit.
Ped.
ppp
CODA zu Vers 1 u. 2.
cres.
mzf
Ach in die Fer - - ne sehnt sich mein Herz,
in tempo.
mzf
Ped.
Ped.
Ped.
sempre cres.
f
ach in die Fer - ne sehnt sich mein Herz, ach in die
Ped.
dim.
smorz.
Fer - - - ne, ach in die Fer - ne!
dim.
cres.
Ped.
Ped.
Folgt Vers 3 und 4.
dim.
cres.
dim.
V. S.


VERS 5.
Am star - ren Fel - sen da bricht sich der Nord, sanft we - hen Lüft - chen im
Tha - - le fort; durch die Wäl - der schim - mert der Mond ein - her, und
Hier folgt CODA Pag. 5.
fer - ne da rau - schet und brau - set das Meer, da brau - set das Meer.
cres.
rit.
VERS 4.
O könnt' ich zie - hen im Mor - gen - roth, o hauchte A - bend mir
Lie - - bes - tod! Es schwin - det das Le - ben, du weisst es kaum, o


rit. assai.
p
e - wige Lie - be, o e - wiger Traum, o e - wiger Traum!
p
rit. assai.
cres.
CODA zu 3 u. 4.
NB. Der Anfang des Coda's bei Vers 3 feuriger, bei Vers 4 zarter.
cres.
f
Ach in die Fer - ne sehnt sich mein Herz, ach in die
cres.
f
Ped.
sempre cres.
Ped.
Fer - ne sehnt sich mein Herz, ach in die Fer - ne
dim.
smorz.
ach in die Fer - ne!
dim.
cres.
dim.
Ped.
Ped.
Vers 3.
Vers 4.
3
Ped.
Ped.
Ped.

(H 209



Ernste und heitere

LIEDER

componirt und

Fräulein Hedwig Schulze

zugeeignet von

FR. LÜCKEN.

Op. 23.

BERLIN,

Eigenthum der Schlesinger'schen Buch- u. Musikhandlung.

Heft I. Pr. Rtr.

Lith. Anst. v. M. Bahn. Berlin.

IM MAI

componirt

von

FR. KÜCKEN.

Allegro vivace.

№ 5.

PIANO.

ff

marcato.

sf sf sf

Sehr munter.

f

Im Maien, im Maien ist's lieblich und schön, da findt man so lu-sti-ge

sf *p* allegramente.

Kurzweil und Wonn'; Frau Nach-ti-gall sin-get, die Ler--che sich

 Eigenthum von Ad. Mt. Schlesinger in Berlin.


schwin - get ü - ber Berg und ü - ber Thal ——, ü - ber
tr
cres.
Berg und ü - ber Thal. Frau Nach - - ti - gall
dol.
cres.
fp
sin - - get, die Ler - - che sich schwin - get ü - ber
f
tr
Berg und Thal ——, ü - ber Berg —— und Thal.
mfs
f


Da herzt man, da scherzt man, da freu - et man sich,
Da singt man, da springt man, ist
marcato.
legg.
fröh - lich, fröh - lich.
ritenuto.
dol.
Tempo.
Da kla - - get ein
Ped.
Lieb - chen dem an - dern sein Noth — —, da kla - get ein


poco a poco riten.
diminnendo
Lieb - chen dem an - dern sein Noth ——, dem an - dern sein
poco a poco
riten.
diminnendo.
riten.
Tempo vivo.
Noth ——.
Tempo vivo.
Da
riten.
ff
küsst man man - ches Münd - lein roth, da küsst man, da
p
f
f
cres.
küsst man wohl man - ches Münd - lein roth ——, wohl
cres.


man - ches Mund - lein roth.
ff
sf
sf
sf
dolente
Ach Schei - den, ach
sf
sf sf sf
fp
dol.
Schei - den, du schnei - den - des Schwerdt,
p
ritard.
hast mir mein jun - ges frisch Herz - lein ver - kehrt! doch
ritard.


Tempo.
poco
Wie - der - seh'n macht dass man Schei - den nicht acht't ___. A -
Tempo. leggi.
poco
lento.
- de, a - de, a - de ___! zu tau - send gu - te Nacht ___, a -
lento.
p
ritard.
- de, a - de, a - de ___! zu tau - send gu - te Nacht ___!
ritard.
Ped
cres
f
Tempo vivo.
Im Mai - en im Maien ist's lieblich und schön, da
f
p allegramente.


find't man so lu - stige Kurzweil und Wonn, Frau Nach - tigall sin - get, die
sempre crescendo e string.
Ler - che sich schwin - get ü - ber Berg ____ und Thal ____, ü - ber
Tempo piu stetto.
mfs
Berg ____ und Thal ____, ü - ber Berg ____ und Thal, ü - ber
sempre crescendo.
più cres.
Berg ____ und Thal.
sf
Ped.

LIED

VON IDA GRÄFIN HAHN-HAHN

(Manuscript)

componirt

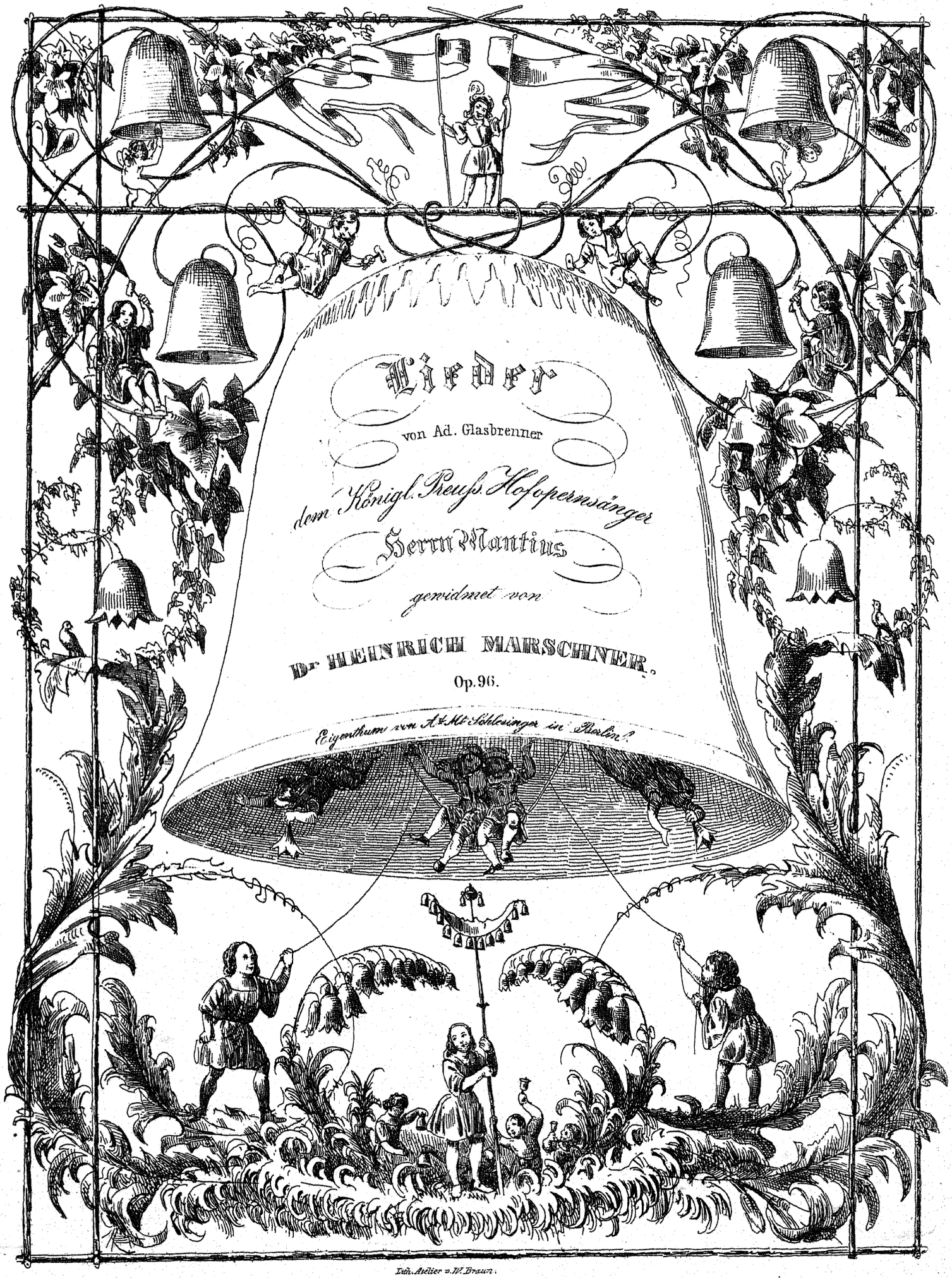
von

FR. KÜCKEN.

№ 6.




tritt er dann vor sei - ne Thür und fragt: was, Vög - lein, bringst du mir? dann
öff - net er das Fen - ster dir und fragt: was, Lüftchen, bringst du mir? dann
p
mfs
m. v. riten.
poco
zwitschre du und sei nicht bang: „O
pp
lau - sche mild auf mei - nen Sang, das
fäch - le du ihm Wang' und Mund, und sprich: „O wird es dir nicht kund? das
mfs
pp molto riten.
a poco cres.
f
ten.
ist ein Gruss von ihr, das ist ein Gruss von ihr, ein
poco molto e crescendo.
ten.
msf
f
ten.
sf
ritard. e dimin.
Gruss, ein Gruss von ihr, ein Gruss, und a - ber von ihr."
ritard. e dimin.
Ped. decres



Lieder

von Ad. Glasbrenner

dem Königl. Preuss. Hofopernsänger

Herrn Mantius

gewidmet von

Dr HEINRICH MARSCHNER.

Op. 96.

Eigenthum von A. M. Schlesinger in Berlin.

Lith. Atelier v. W. Braun.

MEIN SPRUCH.

Gedicht
von
A. GLASBRENNER.
componirt
von
H. MARSCHNER.

№ 3.

Vivace.

GESANG.

PIANO.

Im Win-ter hin' ich darum froh, weil noch die Mädchen blü-hen, im Herbste bin ich da-rum froh, weil dann die Trauben glü-hen; im Sommer, weil man wandern kann, im Frühling, weil es Frühling dann! und wär' noch ei-ne Jah-reszeit, ich fän-de Grund zur Fröh-lichkeit, ich fän-de


dol.
Grund zur Fröh_lich_keit! La la la la la la la la la
p dol.
la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la
Ped.
la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la la, ich fän_de Grund zur
Ped.
Fröhlich_keit!
fz
cres

SCHIFFER'S LIED.

Gedicht von A. Glasbrenner.

componirt

von

H. MARSCHNER.

№ 4.

Mit sanfter Bewegung.




Lieb - chens Kuss, Liebchens Kuss ist der Ge - winn, Lieb -
un - ser Lieb - chen, un - ser Liebchen küsst uns doch, un -
sagt ——, wir kä - men, sagt, wir kä - men bald zum Kuss, sagt ——
füh - ret uns, füh - ret uns zum Lieb - chen bald, füh -
- chens Kuss, Lieb - chens Kuss ist der Ge - winn ——!
- ser Lieb - chen, un - ser Lieb - chen küsst uns doch ——!
——, wir kä - men, sagt, wir kä - men bald zum Kuss ——!
- ret uns, füh - ret uns zum Lieb - chen bald ——!
cres - - - - - fp
V. 2. Braust ihr
V. 3. Eilt ihr
V. 4. Durch die
dim. pp



Wasserfahrt.

№ 3.

VOLKSLIED

zu eistimmig

componirt von

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY.

EIGENTHUM DES VERLEGERS — Pr. Rthlr.

Berlin, bei Aᵍ Mᵗ SCHLESINGER, U.d.Linden №34.

EINGETRAGEN INS VEREINSARCHIV.

S. 2091(3).

WASSERFAHRT.

VOLKSLIED, gedichtet von H. HEINE.

COMPONIRT

von

FELIX MENDELSSOHN-BARTHOLDY.

Eigenthum des Verlegers.

Berlin, in der SCHLESINGER'schen Buch- und Musikhandlung.

Allegro agitato.

PIANO.

1. Ich stand ge - leh - net an den Mast, und zähl - te je - de
2. Ich kam schön Lieb - chens Haus vor - bei, die Fen - ster - scheiben

1. Ich stand ge - leh - net an den Mast, und zähl - te je - de
2. Ich kam schön Liebchens Haus vor - bei, die Fen - ster - schei - ben

Wel - le, A - de mein schö - nes Va - ter - land!
blin - ken, ich seh' mir fast die Au - ge aus;

Wel - le,
blin - ken,

A - de mein
ich seh' mir


p dolce.
mein Schiff, das se - gelt schnel - le, mein
doch will mir nie - mand win - ken, doch
schö - nes Va - ter - land!
fast ___ die Au - gen aus,
Schiff, das se - gelt schnel - le,
will mir nie - mand win - ken,
mein Schiff, das se - - gelt schnel - -
doch will mir nie - mand win - - -
cres.
le!
- ken.
3. Ihr Thränen,
dim.


bleibt mir aus dem Aug', dass ich nicht dun - kel se - he, du ar - - mes
bleibt mir aus dem Aug', dass ich nicht dun - kel se - he,
cres
Her - ze brich mir nicht
du ar - - - mes Her - ze
p dolce.
vor all - zu - gro - ssem We - he, vor
p
brich mir nicht, vor all - zu - gro - ssem We - he, vor
p


all - zu - gro - ssem We - he, mein ar - mes Her - - - ze
all - zu - gro - ssem We - he, mein ar - mes Her - - - ze
sf
sf
cres.
f
p
sf
brich mir nicht vor all - zu - gro - ssem We - - -
brich mir nicht vor all - zu - gro - - ssem We - -
f
f
cres.
f
f
- - - he!
- - - he!
dim.
p



LIEDER

componirt

von

C. G. REISSIGER

Königl. Sächs. Hofkapellmeister.

Op. 45. — EIGENTHUM DES VERLEGERS. — Pr. ½ Thlr.

Berlin, Ap Mt SCHLESINGER, Ud. Linden No 34.

Lith. Atelier v. W. Brauer, Berlin.

DIE KÄFERKNABEN.

LIED

für eine Sopranstimme

componirt

von

C. G. REISSIGER.

Berlin, Eigenthum von AD. MT. SCHLESINGER, Unter den Linden №34.

№ 1. Allegretto.




wur_den so be_trun_ken, als war's ein Fass mit Rumm; da ha_ben
rief die Ba_se Spin_ne „Spinn' mir ein Netzlein um!" Die Base
wur_den aus_ge_so_gen, half ih_nen kein Ge_brumm. Das Blümlein
sie ge_trof_fen an eine wun_der_schö_ne Blum', Blum', Blum', da
Spin_ne kroch he_ran und macht die Bei_ne krum̄, krum̄, krum̄, sie
a_ber la_chend sprach, und küm_mert sich nicht drum, drum, drum: „So'
wur_den die jun_gen Kä_fer al_le drei ver_lieb_te
spann ein Netz so fei_ne, und setz_te sich da_
geht's, ihr lie_ben Kä_fer, so geht's, ihr lie_ben
Schä_fer und flo_gen um sie her_um, und
_rei_ne und sass da mäus_chen_stumm, und
Schä_fer, trotz al_lem Summ und Brumm, trotz


flo - gen um sie her - um, summ, summ, summ,
sass da mäus - chen - stumm, stumm, stumm, stumm,
al - lem Summ und Brumm, brumm, brumm, brumm,
summ ——, und flo - gen um sie her - um.
stumm ——, und sass ——— da mäus - chen - stumm.
brumm ——, trotz al - lem Summ und Brumm.
D.S.
V. 2. Die
V. 3. Und
FINE.

LA COQUETTE .. DIE KOKETTE.

ROMANCE

(Deutsch von J.C.Grünbaum.)

composée

par

C. G. REISSIGER.

Propriété de AD. MT. SCHLESINGER à Berlin.

Paris, chez M. Schlesinger.

N° 2.

Moderato. Fierement.

CHANT.

Noch tönt dein Wort mir in den Oh_ren, das ew'_ge Lie_be mir versprach,

1. Na_guère, il m'en souvient ma bel_le, tu m'as_su_rais de ton a_mour,

PIANO.

rit.

Allegro.

doch je_ne Treu', die du ge_schwo_ren, ach _sie schwand schon am nächsten Tag. Wollen

tu me ju_rais d'ê_tre fi_dè_le, tes ser_ments n'ont du_ré qu'un jour. Nous ver_

rit.

All°

accelerando.

sehn, woll_len sehn, bald be_lehrt uns die Zeit, wer's von uns zu_erst be_

_rons, nous ver_rons, qui des deux, ma chè_re, le premier s'en re_pen_ti_

più lento.

a tempo.

Moderato.

All°

_reut! wer's zu_erst be_reut! wol_len sehn! wol_len sehn! Leb wohl, magst nun

_ra, s'en re_pen_ti_ra! nous ver_rons, nous ver_rons. A_dieu donc her_

a tempo.

All°


scher_zen mit den Männer_her_zen, ich bin still, mäuschen still, mag dich lie_ben, wer
_gè_re à la foi le_gè_re, t'ai_me_ra, te croi_ra main_tenant qui vou_
will; leb wohl, magst nun scher_zen mit den Männer her_zen; ich bin still, mäuschen still,
_dra, a_dieu donc ber_gè_re à la foi lé_gè_re, t'aime_ra, te croira
mag dir trau'n, wer da will, wer da will! mag dir trau'n, wer da
main_te_nant qui vou_dra, qui vou_dra, main te_nant qui vou
Moderato.
will!
_dra!
Wie
2, Plus
Fine.


sich die Wet_ter_fah_nen dre_hen, so_bald ein lei_ser Hauch sich regt,
vi_te que la gi_rou_et_te qui tou_jours tour_ne au moin_dre vent,
p
rit.
All°
so wird, wenn an_dre Lüf_te we_hen, auch dein schwanken_des Herz be_wegt. Wol_len
ton fai_ble coeur fil_le co_quet_te tour_ne tour_ne et chan_ge d'amants. Nous ver_
All°
rit.
D.S.
al Fine.
Moderato.
Nie sollst du bei der A_bend_fei_er mit mir zum frohen Tanz mehr gehn,
3. A_dieu ne viens plus sous l'ombra_ge me cher_cher pour dan_ser le soir;
p
rit.
All°
geh, lock und täusche andre Frei_er, nein, nie will ich dich wie_der_sehn. Wollen
va, porte ailleurs ton coeur vo_la_ge, ja_mais plus je ne veux te re_voir! Nous ver_
All
rit.
D.S.
al Fine.

DER KORB.

Komisches Lied

dem Fräulein

SOPHIE LOEWE

gewidmet

von

F. H. TRUHN.

Berlin, Eigenthum von AD. MT. SCHLESINGER, Unter den Linden No. 34.

Allegretto giocoso.




that er schön, wie guckt er grell, als man bei Tisch uns
spricht manch' sü - sses Wort und Bitt', den Mäd - chen zu ge -
küm - mert mich sein fal - ber Hut und sei - ne blau - ken
Schwe - stern fer - tigt kurz ihn ab mit neu - ge - flocht' - nen
Ped.
paar - te, als man bei Tisch uns paar - te, als
- fal - len, den Mäd - chen zu ge - fal - len, den
Tha - ler, und sei - ne blau - ken Tha - ler, und
Kör - ben, mit neu - ge - flocht' - nen Kör - ben, mit
dol.
Ped.
Ped.
Ped
tr
man bei Tisch uns paar - - - - - te! Lasst
Mäd - chen zu ge - fal - - - - - len! Er
sei - ne blau - ken Tha - - - - - ler! Soll
neu - ge - flocht' - nen Kör - - - - - ben! Lasst
Ped.


ihn ver - liebt und ar - tig sein, den al - ten, gu - ten
mag um rei - che Witt - wen frei'n mit rei - chen Mor - gen -
sich ein fei - nes Mäg - de - lein am dür - ren Gei - ze
ihn zum Hos - pi - tal hin - ein auf Frei - ers Fü - ssen
Kna - ben, lasst ihn ver - liebt und ar - tig sein, den
- ga - ben, er mag um rei - che Witt - wen frein mit
- la - ben? soll sich ein fei - nes Mäg - de - lein am
tra - ben, lasst ihn zum Hos - pi - tal hin - ein auf
Ped. p
Ped.
ritard - - - - e grazioso. a tempo.
al - ten, gu - ten Kna - - - - ben! Nein!
rei - chen Mor - gen - ga - - - - ben! Nein!
dür - ren Gei - ze la - - - - ben! Nein!
Frei - ers Fü - ssen tra - - - - ben! Nein!
p
nein! nein, nein, nein, nein, nein, wahr - lich nein, nein, wahr - lich nein, ich
Ped. p
Ped.


will den Herrn nicht ha - ben, nein ——, nein, nein ——, nein, nein, ich
Ped.
Ped.
Ped.
will den Herrn nicht ha - ben, nein, nein, nein, nein, ich will den
un poco ritard.
Herrn nicht ha - - - ben!
Ped.
Dal Segno.
Schluss.